

# LOKALE TRANSFORMATION

ROLLEN VON FORSCHENDEN AM BEISPIEL  
„WOHLSTANDS-TRANSFORMATION WUPPERTAL“

Annaliesa Hilger &  
Katharina Schleicher

## I. Präsentationen

1. Wohlstands-Transformation Wuppertal

2. Die Rollen von Forschenden im transformativen Forschungsprojekt

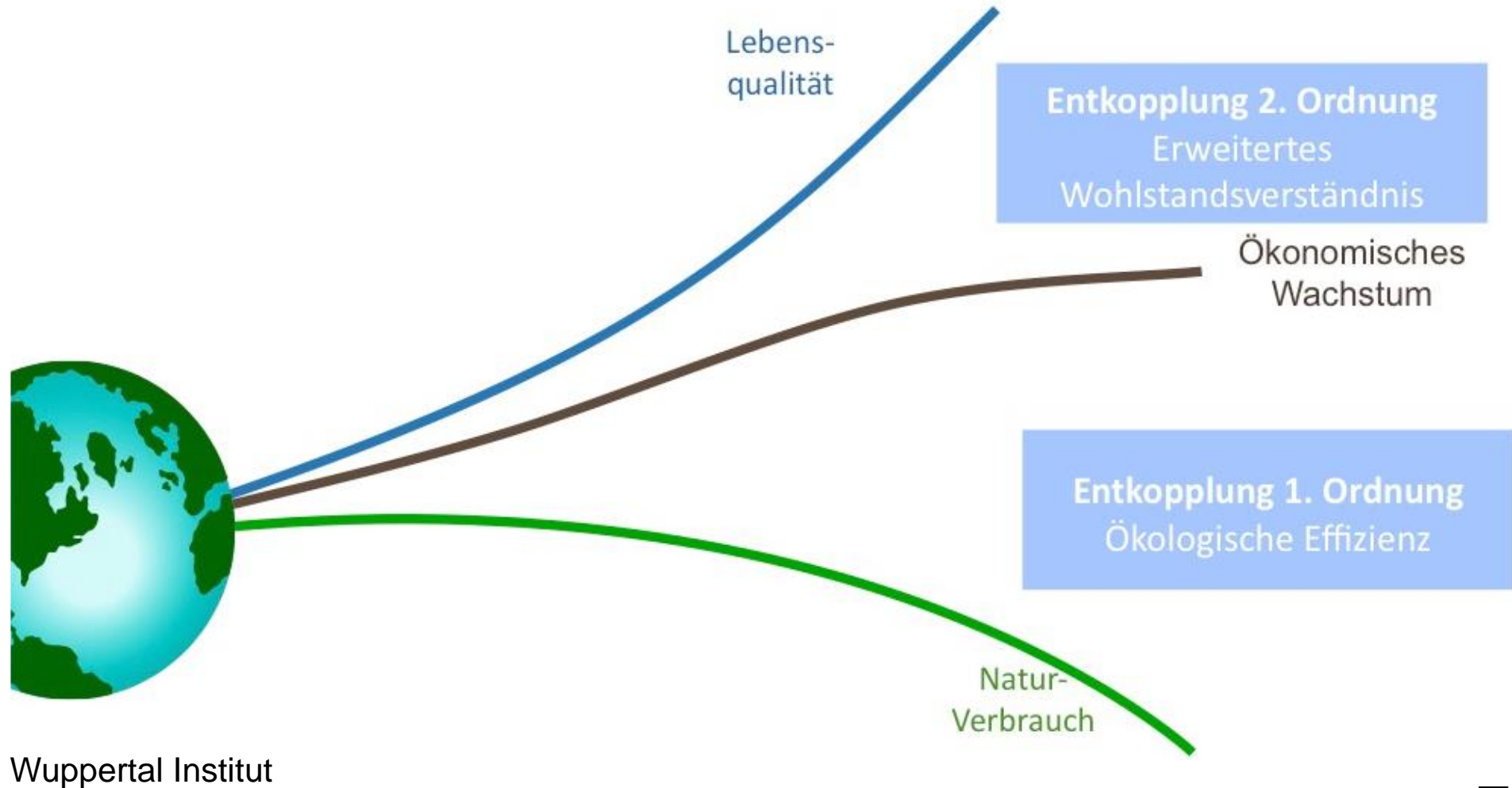
## II. Austausch zu Rollen

## III. Diskussion und Fazit

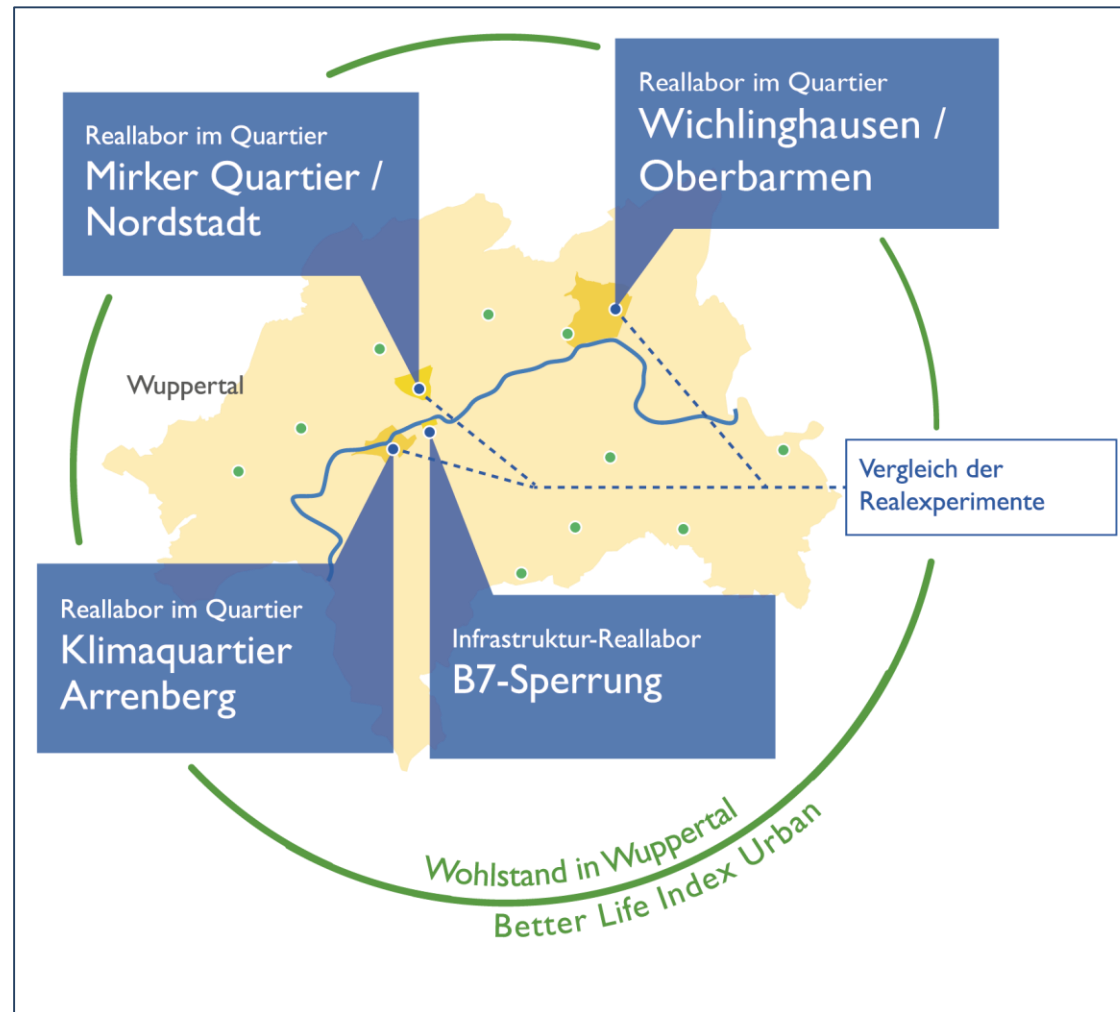
## DAS FORSCHUNGSPROJEKT

# “WOHLSTANDS-TRANSFORMATION WUPPERTAL”

# HINTERGRUND . FOKUS AUF LEBENSQUALITÄT



# FORSCHUNGSPROJEKT . WOHLSTANDS-TRANSFORMATION WUPPERTAL

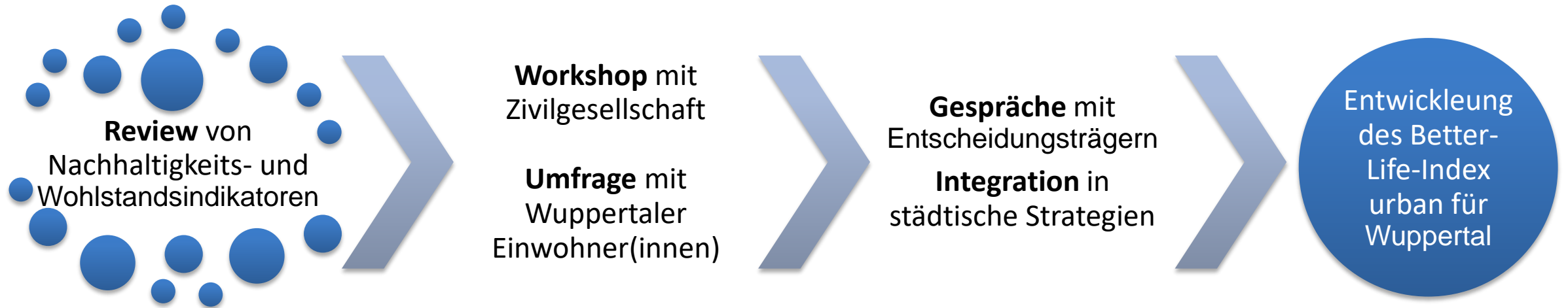


**Lokale Transformation: Rollen von Forschenden am Beispiel „Wohlstands-Transformation Wuppertal“**  
Annaliesa Hilger und Katharina Schleicher

## TRANSFORMATIVE FORSCHUNG...

(Schneidewind et al. 2016; Schneidewind/Singer-Brodowski 2014)

- Initiiert und katalysiert sozial-ökologische Transformationsprozesse
- Macht den normativen Ansatz explizit
- Hat das Ziel, unterschiedliche Formen von Wissen zu generieren: Systemwissen, Zielwissen und Transformationswissen



# INDIKATOREN . 1. VERSION DES BETTER-LIFE INDEX WUPPERTAL





DIE WUPPERTALER WOHLSTANDSINDIKATOREN SIND TRANSFORMATIV, WEIL...

- die ForscherInnen aktiv in die Implementierung und die Nutzung der Indikatoren in der Stadt involviert waren
- die normative Zielsetzung der Nachhaltigkeit explizit gemacht wurde

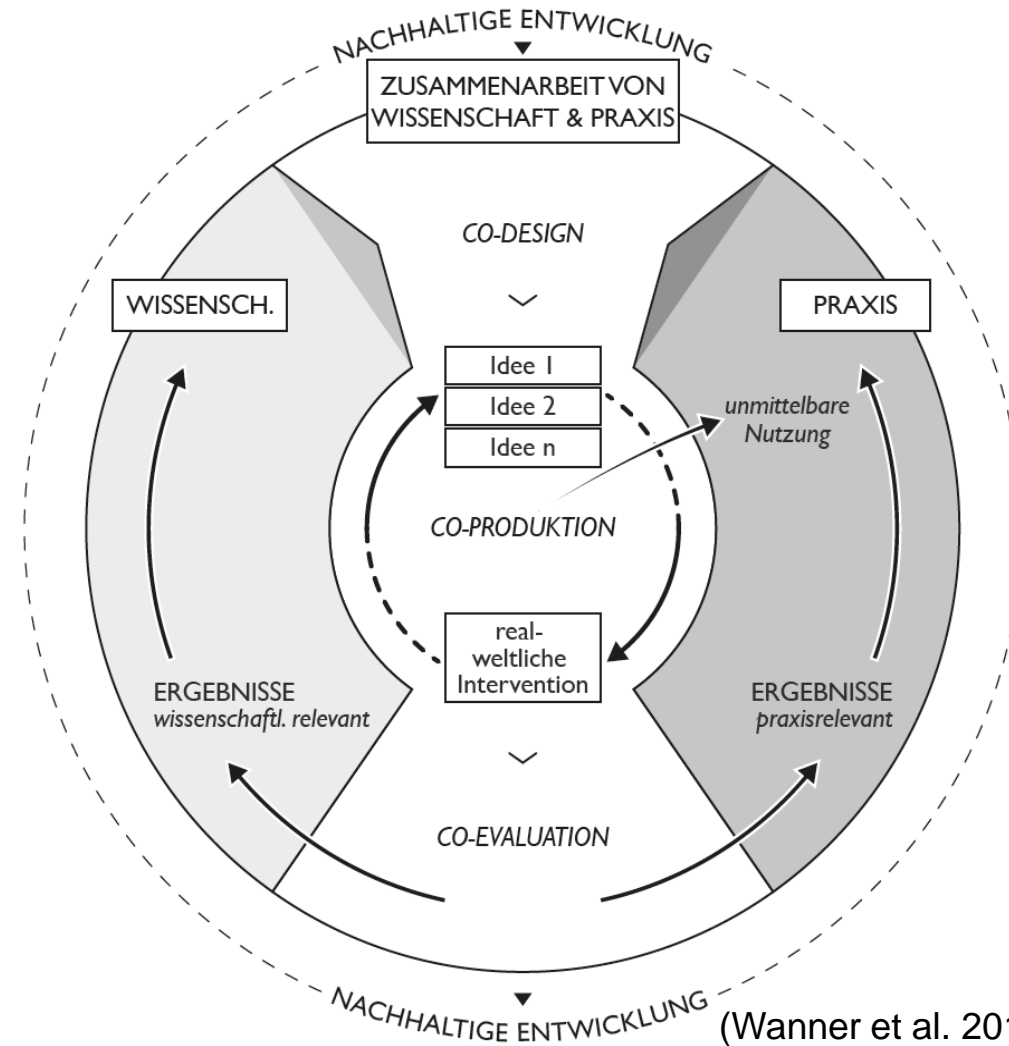
BISHERIGE NUTZUNG DER WOHLSTANDSINDIKATOREN:

- Zur (Selbst-)Reflexion von Projekten
- Für eine Kartierung und Kategorisierung von Projekten
- In einem Bürgerbeteiligungsprozess (Bürgerbudget Wuppertal 2017)
- In einer Stadtentwicklungsstrategie

## SCHLÜSSELKRITERIEN

(Wanner et al. 2018)

1. Nachhaltige Entwicklung
2. Ziel-, System- und Transformationswissen
3. Realweltliche Probleme
4. Fokus: Raum & Inhalt
5. Intervention
6. Transdisziplinarität
7. Zyklische Lernprozesse
8. Empowerment



(Wanner et al. 2018)

# REALLABORE . ÜBERSICHT DER WUPPERTALER REALLABORE

QUARTIERE	OBERBARMEN & WICHLINGHAUSEN	ARRENBURG	MIRKE
PRAXISPARTNER	Büro für Quartiersentwicklung	Aufbruch am Arrenberg e.V.	Utopiastadt gGmbH
	Halböffentliche Quartiersentwicklungsgesellschaft, Städtebauförderung	Zivilg. Engagement, unternehmerisch geprägt, Green-Economy Ansatz	Zivilg. Initiative, grün-alternatives Kreativ-Cluster
INTERVENTION	Reduktion von Wohnungsleerstand	Ernährungsstrategie	Neue Formate zur Beteiligung und zum Wissensaustausch
ROLLEN	Change Agent	Selbst-reflexive Forscherin	Moderator („facilitator“)

DIE WUPPERTALER REALLABORE SIND TRANSFORMATIV, WEIL...

- neue Prozesse initiiert sowie Impulse in bestehende Transformationsbemühungen eingebracht wurden
- die normative Zielsetzung der Nachhaltigkeit
  - mit bestehende Gruppen reflektiert sowie
  - Themen nachhaltiger Entwicklung bearbeitet wurden

BISHERIGE EFFEKTE DER REALLABORE:

- Impulse und neue Projekte zum jeweiligen Schwerpunkt
- Entstehung von neuen Netzwerken, Formen der Zusammenarbeit und Kooperationen

## ROLLEN VON FORSCHENDEN

### **ANALYSE „CHANGING FACES“**

**Faktoren**  
(Prozessschritt  
& Bedingung)



Wahl der Rollen von  
Forschenden

### UNTERSUCHUNGSGEGENSTAND

- Drei Wuppertaler Reallabore
- Prozessschritte: Reallabor-Zyklus
- Bedingungen: Ressourcen, Erfahrungen & Wissen, Projektgruppe, Erwartungen

### FORSCHUNGSDESIGN (AUSSCHNITT)

- Sequenzielle Fallbeschreibungen
- Zuordnung von Rollen
- Deskriptive Auswertung
- Qualitative Comparative Analysis (QCA)
- „Second Look“

## ERGEBNISSE . VIER ROLLEN VON FORSCHENDEN

ROLLEN	AKTIVITÄTEN (nach Wittmayer/Schäpke 2014)	...ERGÄNZT MIT DEN UNTERSUCHTEN RL
REFLEKTIERENDE(R) FORSCHER(IN)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse der Dynamiken und Akteure</li> <li>• Wissen zur Verfügung stellen</li> <li>• Beobachtung, Reflexion und Analyse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erschließung von anwendungsorientiertem Wissen</li> <li>• Reflexion der Intervention</li> </ul>
FACILITATOR(IN)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Initiierung und Begleitung von (Lern-) Prozessen und Experimenten</li> <li>• Äußerungen aller Standpunkte fördern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Balance von Interessen und Dynamiken</li> <li>• Vermittlung zwischen Perspektiven und Standpunkten</li> </ul>
CHANGE AGENT	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Motivation und Empowerment</li> <li>• Teilnehmen und Netzwerken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau von Arbeitsstrukturen</li> <li>• Entwicklung von Tools und Empfehlungen</li> <li>• Initiierung einer Intervention</li> </ul>
(SELBST-) REFLEXIVE(R) FORSCHER(IN)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (Selbst-)Reflexion... <ul style="list-style-type: none"> <li>• der eigenen normativen Orientierung</li> <li>• interner und externer Machtstrukturen</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassen von Beobachtungsprotokollen und Forschungstagebüchern</li> </ul>

### QUALITATIVE COMPARATIVE ANALYSIS

- Change Agent:
  - wenig Ressourcen der Praxis
  - keine Projektgruppe
  - hohe Erwartungen
- Nicht Change Agent
  - wenig Erwartungen
  - adäquates Wissen
- Kaum Effekt von Prozessschritten

### WEITERE ERGEBNISSE

- Change Agent bei unklaren Zukunftsaussichten der Intervention
- Asymmetrisches Ressourcenverhältnis:
  - wenig: eher aktive Rollen
  - umfangreich: wissenschaftliche Distanz
- Positive Einstellung zu Forschung: Facilitator oder reflektierende Forschende
- Langfristige Forschungsbeziehungen: Spielraum



## WELCHE DIESER ROLLEN VON FORSCHENDEN KENNEN SIE?

Kleben Sie je Flipchart einen von vier Punkten auf. Je nachdem, wie nah Sie dieser Rolle sind (oder Ihnen diese Rolle bekannt vorkommt) kleben Sie den Punkt näher oder weiter weg von der Mitte auf.

# ÜBERSICHT . VIER ROLLEN VON FORSCHENDEN

ROLLEN	AKTIVITÄTEN
REFLEKTIERENDE(R) FORSCHER(IN)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beobachtung, Reflexion und Analyse der Dynamiken und Akteure</li><li>• Erschließung von (anwendungsorientiertem) Wissen</li><li>• Reflexion der Intervention</li></ul>
FACILITATOR(IN)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Initiierung und Begleitung von (Lern-) Prozessen und Experimenten</li><li>• Förderung der Äußerungen aller Standpunkte sowie Vermittlung zwischen Perspektiven und Standpunkten</li><li>• Balance von Interessen und Dynamiken</li></ul>
CHANGE AGENT	<ul style="list-style-type: none"><li>• Initiierung einer Intervention, Motivation und Empowerment</li><li>• Teilnehmen und Netzwerken</li><li>• Aufbau von Arbeitsstrukturen sowie Entwicklung von Tools und Empfehlungen</li></ul>
(SELBST-) REFLEXIVE(R) FORSCHER(IN)	<ul style="list-style-type: none"><li>• (Selbst-)Reflexion...<ul style="list-style-type: none"><li>• der eigenen normativen Orientierung</li><li>• interner und externer Machtstrukturen</li></ul></li><li>• Verfassen von Beobachtungsprotokollen und Forschungstagebüchern</li></ul>

# IST EIN FOKUS AUF ROLLEN HILFREICH FÜR DIE PLANUNG ZUKÜNFTIGER UND DIE REFLEXION VERGANGENER PROJEKTE?

Was können wir daraus für Schlüsse ziehen? Welche Projektkonstellationen bzw. welche Kombinationen an Projektpartner(innen) sind besonders vielversprechend?

Hilger, Annaliesa; Rose, Michael; Wanner, Matthias (2018): Changing Faces - Factors Influencing the Roles of Researchers in Real-World Laboratories. In: *GAIA - Ecological Perspectives for Science and Society* 27 (2), S. 138–145.

Rose, Michael; Schleicher, Katharina; Maibaum, Katrin (2017): Transforming Well-Being in Wuppertal - Conditions and Constraints. In: *Sustainability* 9 (12), S. 2375. DOI: 10.3390/su9122375.

Wanner, Matthias; Hilger, Annaliesa; Westerkowski, Janina; Rose, Michael; Schöpke, Niko; Stelzer, Franziska (2018): Towards a Cyclical Concept of Real-World Laboratories. A Transdisciplinary Research Practice for Sustainability Transitions. In: *disP - The Planning Review*.

...



**VIELEN DANK FÜR IHRE  
TEILNAHME**

**Annaliesa Hilger &  
Katharina Schleicher**

ahilger@uni-wuppertal.de

schleicher@uni-wuppertal.de

Zentrum für  
Transformationsforschung und  
Nachhaltigkeit (TransZent)

